

DIE REGENWASSER-ZISTERNE

Am Ende des Sommers 2020 und der Ernte hat beide Sébastien und Jonathan bei überwältigender Hitze eine 50 m³ große Zisterne gebaut.



Citerne enterrée

Direkt am Weinkeller gebaut, sie sammelt das Regenwasser, die für verschiedene Zwecke verwendet wird: Toiletten, Waschen von Weinberg-Geräten, Bewässern von Blumen, aber auch Vorbereitung von Pflanzenschutzmitteln (sein leicht saurer pH-Wert erhöht die Wirksamkeit von biodynamischen Präparaten).

DAS GROSSE WEINFASS

Die Reifung in Holzbehältern hilft zu der allmählichen Oxydation von Weinen mit ausreichender Struktur und Tannin Konzentration. Durch den langsamen Kontakt zum Holzfass, der leicht Sauerstoffdurchlässig ist, wird der Wein geschmeidiger, strukturierter, und entwickelt neue Aromen (insbesondere Aromen von Vanille und Toast).

Unser neues Fass hat einen Inhalt von 3000 Litern, was etwa 13 kleine Fässer entspricht. Durch den geringeren Kontakt zum Holz als bei kleinen Fässern, ist die Oxydation langsamer und sanfter. Dank dieser brandneuen Akquisition, worauf Sébastien sehr stolz ist, sollte unsere Cuvée Ferdinand 2020 von dezenteren Holzaromen profitieren, die die Frucht und die Besonderheit unseres Terroirs besser respektieren sollen.



BINNENWASSER UND FAHR-RAD-LOGISTIK MIT SÉRAPHINE

Nach 6 Jahren überzeugter Beharrlichkeit von Denis, **öffnet sich endlich die Zukunft über eine Nachhaltige und eine Verstärkte Auslieferung unserer Weine per Schiff und Fahrrad.**

Wir haben die Genossenschaft "Les Canaliens" zu 75 Teilnehmern gegründet. Diese Genossenschaft hat "Alizarine" gekauft und leitet ihre Binnenwasserfahrten. Unsere alte Dame wurde mit dem Namen "Séraphine" umbenannt, ein sehr beliebter Vorname zur Zeit ihres Baus (1927), aber auch zu Ehren der Vorläufer des Projekts, Cécile und Raphi.

Der Verein "Fleuve de Liens" zählt mehr als 200 Mitgliedern, darunter 30 Produzenten, und hat einen Online-Shop www.coopcircuits.fr/fleuvedeliens/shop eingerichtet. Er beteiligt sich an der Gründung von Fluss-Kontore in Paris, Lyon und bald Rouen und Bordeaux. Er arbeitet auch mit einem Verband des Canal du Midi - zwischen Mittelmeer und Atlantik - zusammen, um Weine und andere Bioprodukte über 1500km von Bordeaux über Avignon und Lyon nach Paris zu bringen.



Lyon, Oktober 2020
Anhängers mit 200kg Wein

Der Jahresbeitrag beträgt 10 €. Jede Person zählt, um gegenüber den Flussverwaltungen und den Metropolen genug Kraft zu haben.
Beitritt (adhésion): www.fleuvedeliens.fr



Alfons & Alphonse GbR - Jahnstraße 11
67487 Sankt-MARTIN an der Weinstraße
Kontakt: Ida MOES - Telefon +33 475 527 536
Email deutschland@masdintras.fr
Webseite www.masdintras.de



Das Leben in mas d'intras



Vallis Vinaria



Februar 2021

Informationsbrief Nr. 16



DAS TEAM

Unsere 2 Sébastien haben eine 3-tägige biodynamische Ausbildung absolviert. Dieser zum biologischen-Weinanbau komplementärer Ansatz überzeugte sie, vor allem die Beobachtung der Natur mit einem bäuerlichen gesunden Menschenverstandes. Unser Weingut ist jetzt auch dabei!



Sonia

Caroline hat ihre Teilzeit-Arbeit aufgeben und hat nun eine Stelle als Biologie-Lehrerin in einem Gymnasium gefunden, die besser zu ihrem Profil passt.

Sonia hat sich gleich darauf bereit erklärt, nach einem Jahr als Schulassistentin an ihren Platz zurückzukehren. Diese Stelle ergänzt ihr neues berufliches Projekt als Pferdestallbesitzerin.

Louis begann sein zweites Jahr duale Ausbildung. Ein besonderes Schuljahr für ihn, der Fernstudium erfahren mußte.

Jonathan hat seinen Platz für die Saison wieder eingenommen. **Ida** und **Marie-Julienne** bleiben ihren Plätzen treu und haben viel Freude daran gehabt, im Sommer 2020 viele von euch im Keller begrüßen dürfen.

JAHRGANG 2020

Während im März 2020 die Welt eine Pause einlegte, begannen die Reben in einer ganz einzigartigen Stille zu wachen und zu wachsen. Im Weinberg "eingesperrt", haben wir die Chance genossen, in direkt Kontakt mit der Natur und mitten in der Natur zu leben.

Am 27. März hat ein heftiger Frost (-3°C) erneut unsere frühesten Rebsorten, bei denen die Knospen schon aufbrachten, erfroren. Im Gegensatz zum letzten Jahr, sind die Folgen erheblich, ganz besonders bei unseren Weißweinen.

Selbst wenn die jährliche kumulierte Niederschlagsmenge nicht sehr hoch war (740 mm), konnte das vom Himmel gefallene Wasser den Reben während ihren gesamten Vegetationszyklus zugute kommen.

Die Trauben trafen mit guter Reife in den Keller ein, und der Jahrgang 2020 ist sehr vielversprechend. Weiß- und Roséweine sind extrem fein und fruchtig, die Rotweine sind konzentriert und mit sehr weichen Tanninen.

BODENSTUDIE

Um unsere Böden genau zu charakterisieren, haben wir unseren Freund und Agronomen Fabien Leduc hinzugezogen. Nachdem er 5 Gruben auf unseren Grundstücken gegraben hatte, erzählte er uns von deren Ursprung, Entwicklung und Funktionsweise.



Fosse

Der Boden von Valvignères, bestehend aus charakteristischem grauem Mergel und abwechselndem Mergel-Kalkstein, ist

von Kalksteinhügel umgeben. Mit der Erosion breiten sich die Alterite dieser Hügel bis zum Talboden aus und bilden Schwemmkegel. Unser Weinberg ist also auf Kalkkolluvium entstanden, und je nach Beschaffenheit, Tiefe und Verwitterungszustand der Gesteine gibt es eine Vielzahl von Untergründen. In Saumassac (Grenache blanc, Clairette, Vermentino) bildet sich der jüngere, sehr flache Kolluvialboden auf einem stark veränderten, tonigen Mergel-Kalk-Untergrund, der von den Wurzeln nicht exploriert werden kann. Der Wasserstress ist dort groß und die Weine werden dort konzentriert und mit einer möglicherweise großen mineralischen Signatur. Im Weinberg "Sarailier" (Viognier, Syrah) hat der Mergeluntergrund viel Ton freigesetzt. Der Ton-Lehm-Kalkstein-Boden ist dort sehr hochwertig, mit echtem Ton: ein Zeichen für großartige Terroirs.

In Intrac befinden sich unsere Carignan "La Souche", ganz am Ende eines Schwemmkegels. Im Osten ist der Boden tief, lehmig, günstig für die Vitalität der Reben. Im Westen ist das angesammelte Material steiniger, und die weniger tiefe Mergelbasis hat sich aufgelöst, wodurch ein durchlässiger und kalkhaltiger Boden entsteht, der die Weine mit Frische kennzeichnet. Der Süden des Grundstücks befindet sich an der Grenze des Schwemmkegels und es gibt daher das schwerste Kolluvium des Feldes. Dies ist ein viel trockenerer, begrenzter Bereich, der den Trauben eine Konzentration verleiht.

Diese Zusammenfassung ist kurz, aber die durchgeführte Studie ist eine Fundgrube an Informationen, die es uns in Zukunft ermöglichen, die Arbeit an unseren Böden und Weinen besser zu verstehen.

FREIE HECKEN - DIE ARTENVIELFALT



Plantation



Im vergangenen Frühjahr haben wir eine 125 Meter hohe Hecke gepflanzt, die langfristig vielen Rebenhilfsmitteln wie Spinnen, Hymenopteren, Karabinern, Fledermäusen aber auch Vögeln Schutz und Unterschlupf bieten wird. Durch die Begrenzung von Wind und Erosion sowie die Erleichterung des Eindringens von Wasser soll diese Hecke die Auswirkungen des Klimas mildern und zur Diversifizierung der Landschaft beitragen. Nicht weniger als 32 verschiedene Sorten wurden nach ihrer erwachsenen Größe, ihrer Wachstumsgeschwindigkeit, ihrem Appetit auf Tiere oder ihrer Blütezeit ausgewählt.

CUVÉE LA MONTAGNÈRE

NEUE CUVÉE (NEUE REBSORTEN)

Die Cuvée de la Montagnère hat ihren Namen vom höchsten Weinberg des Weingutes. Dieses besondere Terroir hat es uns lange Zeit schwer gemacht (erhöhte Krankheitsanfälligkeit und geringer Ertrag) und hat unsere Entschlossenheit überwunden: 2018 wurden die letzten Stämme entfernt. Wir werden dort Olivenbäume anpflanzen.

Die ursprüngliche Cuvée war eine trockene, sehr fruchtige Cuvée aus Chardonnay und Sauvignon Blanc. Künftig wird es hauptsächlich aus Grenache blanc, Clairette, Vermentino und Viognier bestehen. Diese neue Zusammensetzung sollte es uns ermöglichen, einen komplexeren, frischeren und ausgewogeneren Gourmetwein zu vinifizieren, der sich durch seine gastronomische Berufung von unseren anderen Weißweinen (Chardonnay und Viognier) differenziert.

